

Die Mutter von Niklaus Wolf

Es steht ausser Zweifel, dass eine Mutter einen bedeutenden Einfluss auf die Kinder ausübt. Soll darum Wesen und Wirken eines Menschen nach allen Richtungen erfasst werden, dann muss auch der Mutter gedacht werden und des geistigen Erbes, das sie dem Kinde mit ins Leben gegeben hat. In der Lebensbeschreibung des Dieners Gottes Niklaus Wolf klafft diesbezüglich immer noch die Lücke, da von seiner Mutter ANNA MARIA MUFF weder Eltern noch Geburtstag bekannt sind. Es war auch wirklich schwer, ihre Eltern ausfindig zu machen. Denn unter dem Namen Anna Maria Muff treten im Taufbuch fast zur gleichen Zeit nicht weniger als sieben Personen auf, d. h. solche, die als Frau von Johann Wolf in Betracht kommen könnten.¹ Er verheiratete sich nämlich im Jahre 1749 10. Januar². Diese sieben vermutlichen Frauen sind:

Anna Maria Muff * 28. Juli 1726; Eltern: Kaspar und Anna Fry

Anna Maria Muff * 24. Dezember 1726; Eltern: Jakob und Theresia Dunner

Anna Maria Muff * 14. Februar 1727; Eltern: Ulrich und Katharina Helfenstein

Anna Maria Muff * 19. Februar 1727; Eltern: Peter und Anna Schurtenberger

Anna Maria Eybeth Muff * 22. Dezember 1727; Eltern: Johann und Elisabeth Wolf

Anna Maria Muff * 3. Januar 1728; Eltern: Ignatius und Barbara Buollmann

Anna Maria Muff * 24. November 1729; Eltern: Jakob und Barbara Büelmann.

Um die Mutter von Niklaus Wolf aus diesen sieben herauszufinden, kommt das Totenbuch der Pfarrei Sempach zu Hilfe. Es sei erinnert, dass Rippertschwand, wie auch andere anstossende Höfe, damals nach Sempach pfarrgenössisch waren, und zwar bis 1807.³

Nun bringt das Totenbuch von Sempach die für uns ganz wichtige Angabe, dass am 2. Juni 1773 eine Ehefrau Anna Maria Muff in Rippertschwand im Alter von 43 Jahren gestorben sei.⁴ Es ist aber zu beachten, dass die damaligen Pfarrherren fast durchwegs die Ehefrauen unter ihrem Mädchennamen eintrugen. Wer war nun diese Anna Maria Muff in Rippertschwand? Es kann sich um keine andere handeln als um die Ehefrau von Johann Wolf in Rippertschwand,

¹ Taufbuch Neuenkirch (TN) S. 34—50.

² Ehebuch Neuenkirch (1749—1819), das leider die Eltern der Brautleute nicht angibt.

³ Gfr. 21 (1866) 69.

⁴ Totenbuch Sempach (1773 S. 600). Auch das Totenbuch von Neuenkirch (1746—1819) erwähnt am gleichen Tag den Tod der Anna Maria Muff, und vermerkt ausdrücklich, dass sie in Rippertschwand wohnhaft sei, mit den Worten: „1773 Junii 2. Muff uxor Anna omnibus Sacramentis provisa pie obiit in Ripperschwand.“ Wenn der Pfarrer eigens erwähnt, dass die junge Frau Wolf Muff „pie“ fromm gestorben sei, so bedeutet dies eine wirkliche und seltene Auszeichnung, da er sonst solche lobende Bemerkungen nicht beifügt. — Johann Wolf war 1768 von Unterlindig-Neuenkirch nach Rippertschwand übersiedelt. Sch. K. Z. (1957) 393ss.

dem Vater von Niklaus Wolf. Diese Feststellung ergibt sich als Schlussfolgerung aus nachstehender Überlegung. Das Taufbuch von Neuenkirch meldet, dass dem Weibel Johann Wolf seine Ehefrau Anna Maria Muff am 3. September 1771 das letzte Kind, eine Anna Maria Elisabeth,⁵ geschenkt hat. Ebenso steht fest, dass derselbe Johann Wolf am 30. Mai 1774 mit der Witwe Anna Schmid eine zweite Ehe eingegangen habe.⁶ Folglich muss ihm die erste Ehefrau Anna Maria Muff in der Zeit von Juni 1771 bis Anfang 1774 durch den Tod entrissen worden sein. Nun aber steht in dem Zeitraum 1771—1774 weder im Totenbuch von Neuenkirch noch in jenem von Sempach der Name von Anna Maria Muff, ausser jener, deren Tod am 2. Juni 1773 gemeldet wird. Somit ist der Schluss mit aller erwünschten Sicherheit fällig, dass diese am 2. Juni 1773 verstorbene Anna Maria Muff die Ehefrau von Johann Wolf von Rippertschwand gewesen.

Nun greifen wir auf die entscheidende Angabe im Sempacher Totenbuch zurück, dass nämlich Anna Maria Muff im Alter von 43 Jahren dahingeschieden sei. Wenn wir nun im Taufbuche Neuenkirch 43 Jahre von Juni 1773 zurückblättern, so gelangen wir ins Jahr 1729. Und siehe, am 24. November dieses Jahres wurde eine Anna Maria, das erste Kind von Jakob Muff und Barbara Büelmann,⁷ getauft. Somit haben wir in diesem Kinde der Familie Muff-Büelmann die Mutter von Niklaus Wolf zu begrüßen.

Die Familie Muff-Büelmann war in Sellenboden-Neuenkirch, damals Pfarrei Sempach, ansässig und scheint noch begütert gewesen zu sein. Dort betrieb Vater J. Muff eine Mühle und besass noch 20 Jucharten Land und fünf Jucharten Wald. Doch scheint es, dass er um 1758—62 mit Geldschwierigkeiten zu kämpfen hatte, da er seine Liegenschaft immer wieder mit neuen Gülten belastete.⁸ Die Familie stand mit dem Pfarrer auf gutem Fusse; denn für zwei Kinder übernahm der damalige Pfarrer von Neuenkirch das Amt eines Taufpaten.⁹ Anna Maria, die Mutter von Niklaus Wolf, war das älteste Kind, es folgten ihr noch neun Schwestern, aber nur ein Bruder.¹⁰

⁵ TN 1714—1824 S. 176.

⁶ Pfarrbuch Sempach II. S. 525. Über diese zweite Ehe von Johann Wolf und seine zweite Frau wird später Näheres berichtet werden.

⁷ TN I. c. S. 49. Die übrigen Anna Maria Muff (geb. 1726—1728 Jan.) kommen nicht mehr in Betracht, weil sie beinahe zwei Jahre und noch mehr zu alt sind, so dass ihr Alter nicht mehr mit der Angabe des Sempacher Totenbuches in Einklang gebracht werden kann. Die Anna Maria Muff, Tochter des Ignatius und der Barbara Buöllmann, geb. 3. Januar 1728, die noch am ehesten dem Alter nach als Ehefrau von Johann Wolf vermutet werden könnte, starb als Jungfrau am 22. August 1762 im Alter von 35 Jahren. Totenbuch Sempach Bd. II. S. 592.

⁸ Protokollbuch Neuenkirch, Gemeindearchiv; Bd. 2, Nr. 8 Seite 14, Nr. 9 S. 13, Nr. 11 Seite 3, Nr. 12 Seite 86; Bd. 3, Nr. 13 Seite 5—9, Nr. 14 Seite 14—18, Seite 58—60, Nr. 16 Seite 51. Im Jahre 1762 18. März liess Vater Jakob den Hausrat verganten und im Jahre 1762 2. April verkaufte er seine Mühle an einen Johann Muff. Bd. 2, Nr. 14 Seite 14—18 und 58—60.

⁹ H.H. Jost W. Weber, Pfarrer in Neuenkirch 1718—44, war der Anna Maria Franziska (geb. 13. Juni 1740) Pate. TN I. c. S. 89; und H.H. Kaufmann Joh. Michael, Pfarrer in Neuenkirch 1744—1754, war dem Jakob (geb. 22. April 1752), dem einzigen Bub der kinderreichen Familie, Taufpate TN I. c. p. 127. Gfr. 21 (1866) 77.

¹⁰ Sie hiessen in der Reihenfolge des Alters: Anna Maria, Maria Anna, Eybeth

Auch Vater Jakob Muff stammte aus einer zahlreichen Familie, die mit dreizehn Kindern gesegnet war. Er empfing die heilige Taufe am 22. Oktober 1699¹¹ und hatte auch die Ehre, dass der Pfarrer Jakob Egli¹² ihm zu Gevatter stand, während seinen jüngern Bruder Jakob Josef Arthemius der Pfarrer Joh. Jak. Schriber als Pate zur heiligen Firmung begleitete.¹³ Daraus kann man ersehen, dass zwischen Familie Muff, Sellenboden, und Pfarramt Neuenkirch beste Verhältnisse obwalteten. Das mag auch von dem Umstand herrühren, weil sie in nachbarlichen Beziehungen zueinander standen; denn der Bauernhof Muff-Büelmann stiess an die pfarrlichen Pfrundgüter und war irgendwie dem Pfarrherrn zinspflichtig.¹⁴

Doch wir wollen uns nicht in Einzelheiten verlieren; es genügt uns, die Anna Maria, Tochter von Jakob Muff-Barbara Büelmann, Sellenboden in Neuenkirch als die Frau von Johann Wolf von Rippertschwand und folglich als die Mutter des Dieners Gottes Niklaus Wolf feststellen zu können. P. Beda

Die Wolf lassen sich in Diegringen nieder

In dem überaus interessanten Artikel „Zur Zeit der Reformation ins Luzernergebiet eingewandert?“ von Josef Schacher (Gfr. Bd. 107 S. 173—205; Bd. 108 S. 127—161) werden Auszüge aus Luzerner Bürgerbüchern geboten. U. a. wird erwähnt, dass 1582 ein Rudolf Wolf, gebürtig aus Grüningen, Zürich, nach Erledigung der üblichen Formalitäten zum Hintersässen im Amt Rothenburg aufgenommen worden sei. Die Urkunde berichtet noch, dass dieser R. Wolf „zu Dietgringen“ sich niedergelassen habe (Bd. 107 S. 191; Bd. 108 S. 147). Dazu macht der Verfasser die Bemerkung: „Dieser Hofname ist heute unbekannt. Da die Urkunde aus dem Zürichbiet stammt, handelt es sich wohl einfach um ein Missverständnis oder eine Verstümmelung eines Ortsnamens mit der richtig gesetzten Endung.“ (Bd. 107 S. 191).

Barbara, Anna Maria Barbara, Anna Maria, Anna Maria Franziska, Veronika, Elisabeth Maria, Anna Maria Katharina, Josef Jakob Michael, Maria Barbara Cäcilia. TN 1. c. (1729—1754) S. 49—134.

¹¹ TN (1620—1714) S. 225. Die Eltern von Jakob Muff-Bühlmann hiessen Johann und Anna Maria Meyer; er verehelichte sich mit Barbara Bühlmann den 14. Februar 1729 in Sempach, (Ehebuch Sempach S. 490). Seine Geschwister hiessen in der Reihenfolge des Alters: Nikolaus, Johannes Heinrich, Anna Maria, Veronika, Johannes Kaspar, Johann Jakob, Anna Maria, Josef, Johannes Josef (Jakob) Jakob Josef Arthemius, Anna Katharina, Innozenz Peter. TN (1686—1706) S. 193—243.

¹² H.H. Jakob Egli oder Hegli war Pfarrer in Neuenkirch 1667—1705. Gfr. 1. c. S. 77.

¹³ Firmbuch Neuenkirch (1710) S. 290. Joh. Jakob Schriber amtierte als Pfarrer in Neuenkirch 1706—1718. Gfr. 1. c. S. 77.

¹⁴ Protokollbuch Neuenkirch Bd. 2. Nr. 7 Seite 14; Nr. 10 Seite 3; Bd. 3. Nr. 13 Seite 5 ss.